

EFFIZIENZ  
AGENTUR  
NRW

eFa+

# PLUS

Für mehr Ressourceneffizienz in Nordrhein-Westfalen



## EFFIZIENZ- PREIS NRW 2023

---

**Editorial 10. Effizienz-Preis NRW –  
Preisträger Haupt- & Sonderpreis  
Janado GmbH – Shards GmbH –  
Standby GmbH – Stannol GmbH &  
Co. KG – Preisträger Nachwuchspreis  
MehrWert NRW – Die Jury – EFA**

# 10. EFFIZIENZ-PREIS NRW RESSOURCENSCHONUNG MADE IN NRW

---

Als vor 23 Jahren der erste Effizienz-Preis NRW verliehen wurde, ging es darum, Bewusstsein für den vorsorgenden Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen zu schaffen, durch den Abfälle, Abluft und weitere Emissionen vermieden werden. Der Effizienz-Preis NRW, der 2023 zum zehnten Mal verliehen wird, hat sich seitdem kontinuierlich weiterentwickelt.

Heute geht es um das übergeordnete Ziel der Transformation der Wirtschaft hin zu einer Circular Economy. Das aber funktioniert nur mit entsprechend gestalteten Produkten und zirkulären Geschäftsmodellen, mit denen die Kreislaufführung der Materialien gesteigert und das wirtschaftliche Wachstum vom Ressourcenverbrauch entkoppelt wird.

Die diesjährigen Preisträger:innen überzeugen auf diesem Weg nicht nur mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen, sondern sie sind auch Pionier:innen der Transformation „Made in NRW“, denen wir mit dem Effizienz-Preis NRW eine öffentliche Bühne geben.

## **Nachwuchspreis MehrWert NRW**

Zum vierten Mal wird dieses Jahr der Nachwuchspreis MehrWert NRW verliehen. In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW konnten sich Studierende und Absolvierende aus Hochschulen sowie Auszubildende in NRW wieder für den Preis bewerben. Damit werden kreative Ideen des Nachwuchses ins Rampenlicht gerückt. Gefragt waren innovative Konzepte für Produkte und Dienstleistungen, die es Verbraucher:innen leicht machen, sparsam mit Ressourcen umzugehen.

## **Förderbank als Kooperationspartner**

Die NRW.BANK beteiligt sich zum dritten Mal als Kooperationspartner am Effizienz-Preis NRW und am Nachwuchspreis MehrWert NRW. Im Vordergrund steht dabei die Einbringung von fachlichem Know-how: So war die Förderbank für Nordrhein-Westfalen bei beiden Preisen in den Jurys vertreten und bietet den Teilnehmenden zudem ihre Unterstützung durch Beratung und Coaching an.

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über die diesjährigen Gewinner:innen und ihre innovativen und cleveren Lösungen.  
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

## **Dr. Peter Jahns**

Geschäftsleiter der  
Effizienz-Agentur NRW

„Es geht sowohl um die ressourcenschonende Herstellung als auch die effektive Nutzung von Produkten und deren effiziente Weiterverwendung – und um Dienstleistungen im Alltag, durch die sich unser Material- und Energieverbrauch deutlich senken lässt. Circular Design ist deshalb der Dreh- und Angelpunkt auf dem Weg zu einer Circular Economy und dahingehend baut die EFA ihr Beratungsangebot besonders aus. Bei der zehnten Verleihung des Effizienz-Preises NRW wird deutlich, was heute schon möglich ist – und wo zukünftige Herausforderungen liegen.“



**Dr. Peter Jahns** Geschäftsleiter der Effizienz-Agentur NRW



„Damit sich Verbraucher:innen klima- und ressourcenschonend verhalten können, braucht es auf dem Markt nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Diese müssen attraktiv, nutzerfreundlich und gut verfügbar sein. Wir freuen uns, mit der Effizienz-Agentur NRW und der NRW.BANK den Nachwuchspreis Mehrwert NRW auszuloben und auf diesem Wege zukunftsweisende Ideen junger Menschen aus NRW zu fördern.“

**Dr. Martin Kuhne** Mitglied der Geschäftsleitung der Verbraucherzentrale NRW

„Gute Ideen für einen effizienten Einsatz von Energie und Ressourcen sind der Treibstoff der Transformation. Mit ihnen gestalten wir eine klimaneutrale Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen. Unsere Aufgabe ist es, Unternehmerinnen und Unternehmer zu fördern, die mit Innovationen den notwendigen Wandel voranbringen. Beim Effizienz-Preis NRW und beim Nachwuchspreis Mehrwert NRW wird einmal mehr sichtbar, wie groß die Innovationsstärke der Green Economy hier in Nordrhein-Westfalen ist.“



**Eckhard Forst** Vorstandsvorsitzender der NRW.BANK

# HAUPTPREIS DIENSTLEISTUNG JANADO GMBH

## REFURBISHING VON FIRMEN-IT FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT – DAS INNOVATIVE KONZEPT VON JANADO

Janado widmet sich der Wiederherstellung und Aufbereitung von ungenutzter, aber funktionsfähiger Firmen-IT durch Refurbishing. Dadurch wird sowohl ein Kreislauf etabliert als auch eine Lösung für Umweltprobleme wie Plastikverschmutzung, Elektroschrott und hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen angeboten. Der Lebenszyklus dieser Geräte wird mit Refurbishing verlängert, sodass die Elektronikgeräte ein zweites Leben erhalten und Ressourcen geschont werden.



### KOMMUNIKATION

Gezielte Informationen und Aufklärung inspirieren dazu, die Lebensdauer von Elektronik zu verlängern und sich bei Bedarf für eine Reparatur zu entscheiden.

### PROJEKT

Refurbishing von Firmen-IT

### ADRESSIERTE

B2C und B2B

### MITARBEITENDE

65

### SITZ

Düsseldorf

### INTERNET

[www.janado.de](http://www.janado.de)



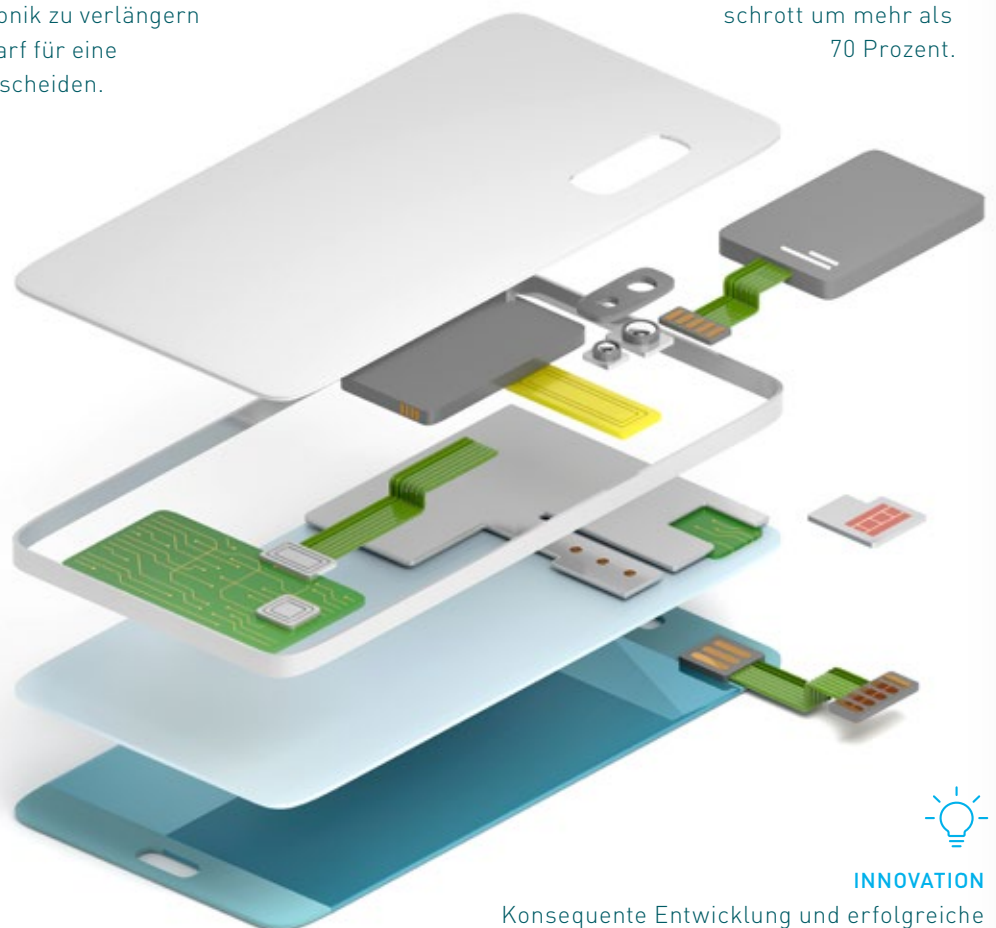
### KLIMASCHONUNG

Die eingesparte CO<sub>2</sub>-Menge beläuft sich auf 54 000 t bei einer Million aufbereiteten Geräten.



### RESSOURCENRELEVANZ

Das Refurbishing reduziert den Wasserverbrauch um 85 Prozent und Elektroschrott um mehr als 70 Prozent.



### INNOVATION

Konsequente Entwicklung und erfolgreiche Umsetzung einer innovativen Geschäftsidee

Janado trägt durch das Refurbishing von Elektronikgeräten signifikant zur Reduktion von Umweltbelastungen bei. Dafür sorgen unter anderem (v. l. n. r.): Mo (Repair), Shady (Technician), Alla (Inventory) und Irina (Functional Check)



Zahlreiche Unternehmen besitzen funktionstüchtige, aber nicht ausreichend oder gar nicht genutzte IT-Geräte. Janado nimmt sich dieser Herausforderung an, indem es diese Hardware aufbereitet und damit deren Nutzungsdauer verlängert. Der gesamte Prozess beginnt mit der Abholung der Geräte und der zertifizierten Datenlöschung. Anschließend werden die Geräte gründlich aufbereitet. Zum Abschluss erfolgt die Qualitätskontrolle durch Fachpersonal, wobei verschiedene Gradingstufen verwendet werden, die von „akzeptabel“ bis zu „wie neu“ reichen. Janado betont, dass alle Geräte technisch einwandfrei funktionieren, unabhängig von ihrem optischen Zustand.

### Inspiration zu ressourcenschonendem Konsum

Nachhaltigkeit steht im Mittelpunkt der Arbeit. Die Firma möchte dazu beitragen, dass sich eine kreislauffähige Wirtschaft etabliert und eine Lösung für Umweltprobleme wie Plastikverschmutzung, Elektroschrott und hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen bereitstellen. Durch das Refurbishing erhalten Elektronikgeräte ein zweites Leben, was die Notwendigkeit einer Neuproduktion verringert und die Umweltauswirkungen minimiert. Janado engagiert sich auch im Diskurs über Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Konsum und beeinflusst damit nicht nur die Elektronikindustrie, sondern

auch das Verhalten der Verbraucher:innen. Das Unternehmen bedient einen wachsenden Teil der Kundschaft, der nachhaltigen Konsum als Teil seiner Identität sieht. Mit gezielten Informationen und Aufklärung inspiriert der Refurbish-Spezialist dazu, die Lebensdauer von Elektronik zu verlängern und sich bei Bedarf für eine Reparatur zu entscheiden. Durch ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis und die Einsparung von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten positioniert Janado aufbereitete Produkte als Alternative zum Neukauf und stärkt das Bewusstsein für die Circular Economy. Die Vision ist es, Refurbished-Geräte als Standard zu etablieren.

### Großes Engagement – große Einsparungen

Ziel ist die Reduzierung des Verbrauchs von Rohstoffen, insbesondere seltener Erden, sowie die Senkung der mit der Neuproduktion verbundenen Emissionen. Die eingesparte CO<sub>2</sub>-Menge beläuft sich seit Gründung von Janado auf 54000 t bei einer Million aufbereiteten Geräten. Das Refurbishing reduziert zudem den Wasserverbrauch und die Elektroschrottmenge signifikant: Der Wasserverbrauch wird um 85 Prozent und die Menge an Elektroschrott um mehr als 70 Prozent gesenkt. Darüber hinaus spendet Janado für jedes über den Webshop verkaufte Gerät 1 € an „JustdiggIt“, ein Projekt zur Wiederbegrünung in Kenia, das

sich direkt für den Wiederaufbau von Ökosystemen einsetzt: Ein 8-Euro-Paket begrünt dabei 124 Quadratmeter Land und speichert 2 100 Liter Regenwasser.

### Refurbishing im Elektronikbereich als Erfolgsmodell

Der wirtschaftliche Erfolg von Janado in dem dynamisch wachsenden Markt für wiederaufbereitete Elektronik zeigt, dass die Positionierung in diesem Bereich gut funktioniert und der Refurbish-Spezialist sich als relevanter Akteur etabliert hat. Die starke Nachfrage nach nachhaltiger Elektronik und die wirtschaftlichen Vorteile von Refurbished-Produkten tragen dazu bei, dass Janado erfolgreich im Markt agiert. Insbesondere das Potenzial im B2B-Segment verdeutlicht das breite Anwendungsspektrum und das steigende Interesse von Unternehmen an nachhaltigen Lösungen.

Insgesamt hat Janado eine innovative Geschäftsidee entwickelt und erfolgreich in die Tat umgesetzt. Das Unternehmen trägt durch das Refurbishing von Elektronikgeräten signifikant zur Reduktion von Umweltbelastungen bei. Die breite Wirkung des Unternehmens sowohl auf ökologischer als auch auf wirtschaftlicher Ebene macht es zu einem verdienten Gewinner des Effizienz-Preises NRW 2023 in der Kategorie „Ressourceneffiziente Dienstleistung“.

# HAUPTPREIS PRODUKT SHARDS GMBH

## WENIGER ABFALL UND MEHR ZIRKULARITÄT IM BAUSEKTOR – SHARDS ALS WEGWEISENDES PRODUKT

### PROJEKT

Fliesen aus Bauschutt

### ADRESSIERTE

B2C

### MITARBEITENDE

4

### SITZ

Sassenberg

### INTERNET

[www.shards.eco](http://www.shards.eco)



### RESSOURCENRELEVANZ

Die Umwandlung von Bauabfällen in ein hochwertiges Produkt leistet einen entscheidenden Beitrag zur Ressourcenschonung.



### INNOVATION

Ein zweites Leben für mineralische Abfallstoffe, die üblicherweise auf der Deponie landen



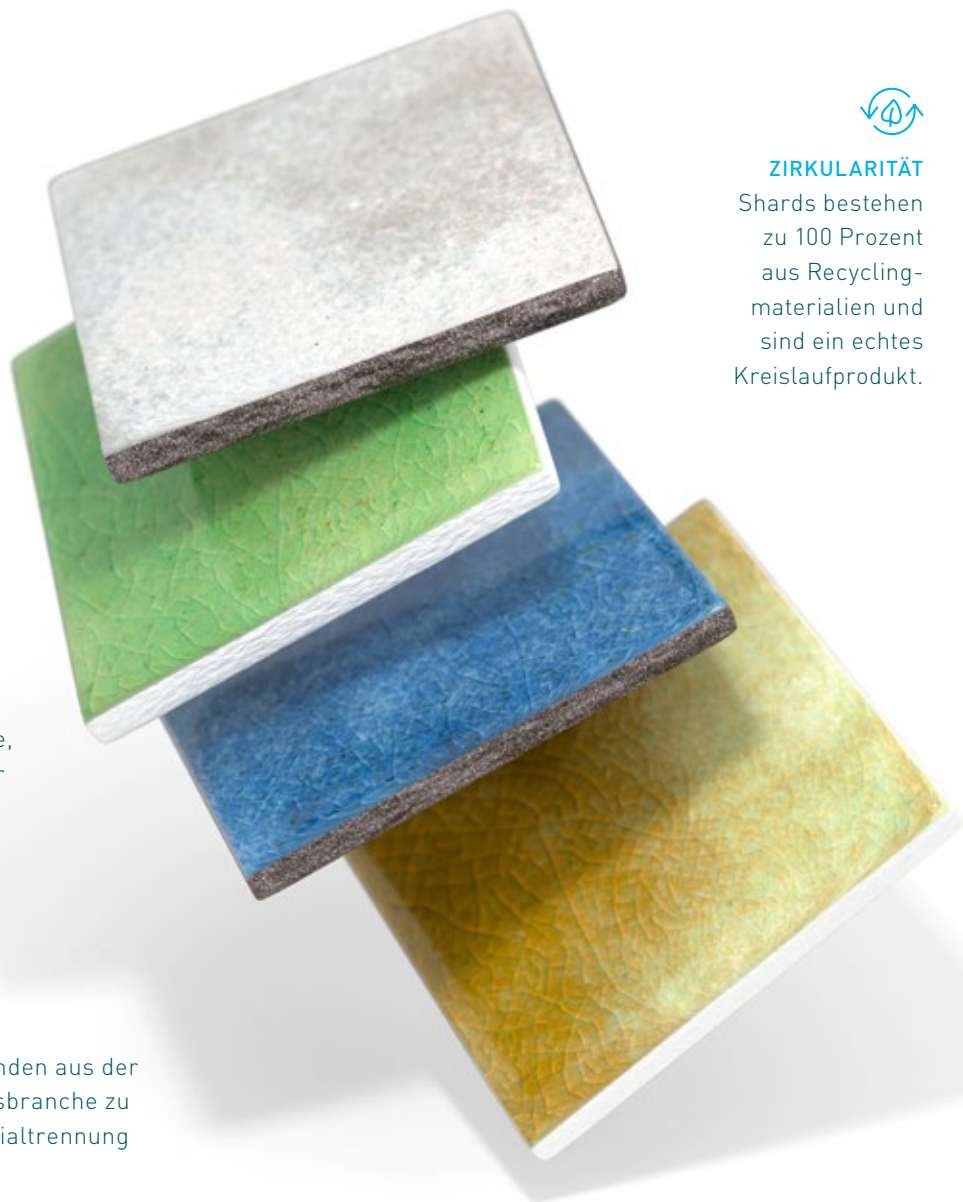
### KOOPERATION

Motivation von Liefernden aus der Recycling- und Abrissbranche zu einer besseren Materialtrennung



### ZIRKULARITÄT

Shards bestehen zu 100 Prozent aus Recyclingmaterialien und sind ein echtes Kreislaufprodukt.



Die Firma Shards bietet eine innovative Lösung im Bausektor: Sie nutzt Bauschutt und Abfälle aus der Ziegel-, Keramik- und Glasindustrie, um nachhaltige Fliesen herzustellen. Diese „Shards“ können nach der Nutzungsphase ohne Ressourcenverlust zu neuen Fliesen verarbeitet werden. Die Fliesen werden aus lokalen Abfallstoffen im Trockenpressverfahren hergestellt und in elektrischen Öfen gebrannt. Damit sind Shards mehr als nur Fliesen: Sie sind ein Leuchtturmprodukt für eine grüne Wende im Bausektor.





Lea Schücking und Daniel Meyer, die das Unternehmen gemeinsam gründeten und führen, haben mit Shards eine zu 100 Prozent aus Recyclingmaterialien bestehende Fliese entwickelt und geben so mineralischen Abfallstoffen ein zweites Leben in einem zirkulären Materialkreislauf.

### Kooperation und Kommunikation in der Wertschöpfungskette

Voraussetzung für eine höhere Wiederverwertungsrate von Bauschutt ist eine sortenreine Trennung der Ausgangsmaterialien, die heute jedoch kaum stattfindet. Für die Produktion von Shards ist eine solche Feinsortierung aber unerlässlich, da die Rezepte der Fliesen auf dem genauen Austarieren einzelner Bauschuttbestandteile basieren. Als Abnehmer von Bauschutt motiviert Shards Liefernde aus der Recycling- und Abrissbranche zu einer besseren Materialtrennung und trägt auch so dazu bei, Bauabfälle zur neuen Ressource umzuwerten.

Shards-Fliesen verkörpern das immense Potenzial, das im Recycling von Bauabfällen steckt. Zugleich strebt das Unternehmen danach, neue Standards für zirkuläre Materialkreisläufe in der Baubranche zu setzen, um einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu fördern. Shards zeigt, wie wirtschaftlicher Erfolg und ökologisches Bewusstsein Hand in Hand gehen können.

### Ressourcenschonendes Produkt – ressourcenschonende Produktion

Das Unternehmen Shards baut derzeit seine erste Produktionsstätte im Münsterland auf. Die gesamte Produktion wird ohne den Einsatz fossiler Energieträger auskommen, stattdessen werden ausschließlich erneuerbare Energiequellen genutzt.

Mit Fliesen aus Bauschutt hat Shards ein Produkt entwickelt, das natürliche Ressourcen schont, Abfallstoffe in einen neuen Materialkreislauf führt und vorbildhaft zeigt, dass die Zukunft des Bauens zirkulär ist. Das macht das Unternehmen zu einem verdienten Preisträger des Effizienz-Preises NRW in der Kategorie „Ressourceneffizientes Produkt“.

Fast alle in Deutschland produzierten keramischen Fliesen werden in Gasöfen gebrannt. Hierbei entsteht nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern es kommt auch zu anderen problematischen Emissionen wie Fluor, Schwefel und NO<sub>x</sub>. Eine ökologische Belastung entsteht darüber hinaus durch die Gewinnung der benötigten Primärrohstoffe. Insbesondere die Inhaltsstoffe von Glasuren stammen in der Regel aus fernen Ländern und hinterlassen dort enorme Umweltschäden. Zudem ist eine echte Kreislaufführung bei konventionellen Tonfliesen nicht möglich, da sich die Materialien im Zuge des Herstellungsprozesses unwiederbringlich verändern.

### Material im Kreis führen und Abfall vermeiden

Shards dagegen bestehen zu 100 Prozent aus Recyclingmaterialien und sind ein echtes Kreislaufprodukt. Jede zu Bruch gegangene Shards Fliese kann vollständig und ohne Qualitätsverlust in eine neue Fliese verwandelt werden. Bei der Fertigung von Shards werden keine Farbstoffe eingesetzt. Die Farben der Fliesen entstehen allein durch das feine Austarieren der eingesetzten Recyclingmaterialien.

Shards-Fliesen gibt es in Creme, Gelb, Rosa, Grau, Schwarz und einer reichen Palette an Grün- und Blautönen. Die Oberflächen können glatt glänzend, handschmeichelnd oder rau sein. Jährlich werden in Deutschland 14 Mio. t Ton abgebaut, im gleichen Zeitraum fällt die vierfache Menge an Bauschutt an. Statt Naturressourcen zu verbrauchen, bietet Shards eine innovative Lösung für die Nutzung von Bauschutt und Abfällen der Ziegel-, Keramik- und Glasindustrie. Das Unternehmen gibt mineralischen Abfallstoffen, die üblicherweise auf der Deponie landen, ein zweites Leben und führt sie in einen zirkulären Materialkreislauf. Die Umwandlung von Bauabfällen in ein hochwertiges Produkt leistet einen entscheidenden Beitrag zur Ressourcenschonung und zeigt exemplarisch, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert. Im Vergleich zu herkömmlichen Tonfliesen spart die Produktion von 1 000 m<sup>2</sup> Shards-Fliesen 14,3 t CO<sub>2</sub>, 62 000 kWh Gas, 27 m<sup>3</sup> Frischwasser, 29 t Ton, 13,9 t Feldspat, 3,9 t Kaolin, 1,7 t Kalkstein sowie umweltschädliche Glasurinhaltsstoffe wie Aluminiumoxid, Kobalt, Blei und Cadmium ein.

# HAUPTPREIS PRODUKTLEBENSZYKLUS STANDBY GMBH

## ZIRKULARITÄT SCHAFFT WETTBEWERBSVORTEIL – MIT BLAULICHT AUF DER ÜBERHOLSPUR ZUR RESSOURCENSCHONUNG

In Dinslaken hat das Unternehmen Standby eine effiziente und nachhaltige Antwort auf den Preisdruck in der Sondersignalanlagenbranche gefunden und sich erfolgreich im Markt etabliert. Zu den hochwertigen Sondersignalanlagen gehört auch der Lichtbalken W3, der auf Fahrzeugen der Polizei und der Feuerwehr zum Einsatz kommt. Die von Standby durchgeführte Wiederaufbereitung führt nicht nur zu Kosteneinsparungen aufseiten der Kundschaft, sondern schont Rohstoffe und Energie bei der Herstellung.

### PROJEKT

Wiederverwendung von Lichtbalken

### ADRESSIERTE

B2B

### MITARBEITENDE

52

### SITZ

Dinslaken

### INTERNET

[www.standbygroup.de](http://www.standbygroup.de)



### INNOVATION

Das ganzheitliche Geschäftsmodell umfasst ein Rückführkonzept inklusive Verpackung und setzt einen besonderen Fokus auf den einfachen Aus- und Einbau sowie Austausch der Lichtbalken.



### RESSOURCENRELEVANZ

Durch die Verlängerung der Nutzungszeit von einem auf mehrere Lebenszyklen werden bis zu 80 % des für die Neuproduktion benötigten Materials eingespart.



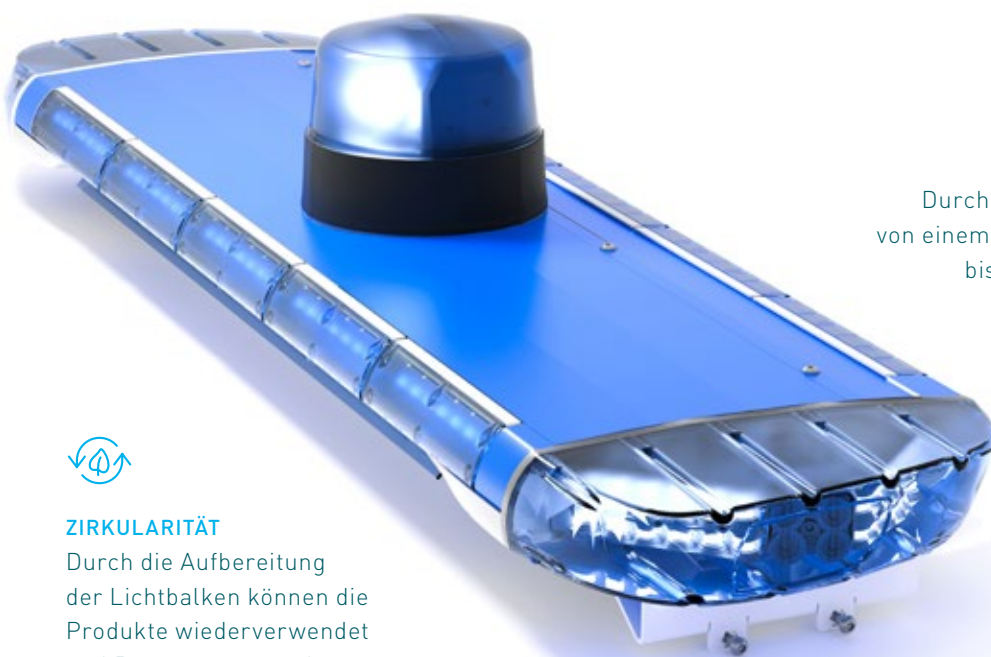
### ZIRKULARITÄT

Durch die Aufbereitung der Lichtbalken können die Produkte wiederverwendet und Ressourcen geschont werden.



### KOOPERATION

Der gesamte Produktlebenszyklus wird begleitet und unterstützt. So ist es für alle Beteiligten vorteilhaft, langfristig zusammenzuarbeiten.





Standby hat eine effiziente und nachhaltige Antwort auf den Preisdruck in der Sondersignalanlagenbranche gefunden und stößt mit dem Wiederaufbereitungsverfahren einen Trendwechsel im Markt an. Geschäftsführerin Kathrin Aster und Marc Brockerhoff, Leiter Qualität und Umwelt, treiben die Entwicklung voran.

Die Entsorgung von Sondersignalanlagen ist eine große Ressourcenverschwendung, da viele Lichtbalken nach bereits drei Jahren aufgrund von Fahrzeugwechseln, auslaufenden Leasingverträgen oder zu teuren Wartungsarbeiten verschrottet werden. Dieser Umstand führt zu einer fortwährenden Produktion immer neuer Anlagen, deren Produktlebenszyklus entsprechend linear verläuft und einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise diametral gegenübersteht. Hier setzt Standby an: Durch die Aufbereitung der Lichtbalken können die Produkte wiederverwendet und Ressourcen geschont werden. Die Firma bietet die Möglichkeit, ihre Sondersignalanlagen nach Gebrauch projektspezifisch zurückzunehmen, anzupassen und unter neuen Garantieansprüchen wieder einzusetzen.

### Ganzheitlicher Ansatz mit übergreifendem Erfolg

Durch eine perfektionierte Bauweise, die auf Modularität und effiziente Servicehandhabung setzt, sowie das Angebot eines Produkt-Service-Systems hat das Unternehmen ein wettbewerbsfähiges Konzept entwickelt, das dem Niedrigpreissegment die Stirn bieten kann und dennoch den höchsten Qualitätsansprüchen entspricht. Das ganzheitliche Geschäftsmodell umfasst ein Rückführkonzept inklusive Verpackung und setzt einen besonderen Fokus auf einen einfachen Aus- und Einbau und Austausch der Lichtbalken. Das Modell überzeugt mit großen Ressourceneffekten und deutlichen wirtschaftlichen Vorteilen.

### Lange Nutzungsdauer zahlt sich aus

Die Lichtbalken werden oft in großen Stückzahlen bestellt und produziert. Es bestehen beispielsweise große Rahmenverträge mit Kund:innen, die etwa 1 000 Lichtbalken pro Jahr benötigen.



Durch die Verlängerung der Nutzungszeit von einem auf mehrere Lebenszyklen können bis zu 80 Prozent des Materials eingespart werden, das bei der Neuproduktion von Lichtbalken anfallen würde. Durch ein eigens entwickeltes Verpackungs- und Logistikkonzept können außerdem bis zu acht fertige Lichtbalken in einer Mehrfachverpackung versendet werden. Dies ist ein Baustein in dem durchdachten Konzept des Produkt-Service-Systems von Standby.

### Zirkularität für lange Produktlebenszyklen

Das Wiederaufbereitungsverfahren stößt einen Trendwechsel im Markt an. Statt der gegenwärtigen Wegwerfpraktik rücken zirkuläre Alternativen in den Vordergrund. Diese werden auch in

Zukunft Bestand haben, da das Konzept wirtschaftliche Vorteile bietet und die Kundschaft zu einer langfristigen Beschaffungspraxis animiert. Da der gesamte Produktlebenszyklus durch das Unternehmen begleitet und unterstützt wird, ist es für alle Beteiligten vorteilhaft, eine zukunftsfähige Bindung einzugehen und langfristig zusammenzuarbeiten. Zusammenfassend lässt sich daher sagen, dass die Standby GmbH erfolgreich zu nachhaltigem Verhalten während der Nutzungsphase des Produkts anregt. Das Unternehmen ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie angewandte Zirkularität an einem technischen Produkt funktionieren und sich am Markt behaupten kann. Daher gewinnt das Unternehmen den Effizienz-Preis NRW 2023 in der Kategorie „Produktlebenszyklus“.

# SONDERPREIS GESAMTKONZEPT STANNOL GMBH & CO. KG

## NACHHALTIGE LÖTTECHNIK – RESSOURCENSCHONUNG UND TRANSPARENZ ENTLANG DER GESAMTEN LIEFERKETTE

Das Unternehmen Stannol hat eine nachhaltigere Produktlinie für Löttechnik auf den Markt gebracht und stellt damit die Ressourcenschonung in den Mittelpunkt. Durch sein Bestreben, gute Umwelt- und Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette zu etablieren, trägt das Unternehmen zu einer nachhaltigeren Transformation in der Zinnindustrie bei. Außerdem pflegt Stannol eine offene und transparente Kommunikation gegenüber seiner Kundschaft und hat so das Ohr am Markt.

### PROJEKT

Nachhaltige  
Löttechnik

### ADRESSIERTE

B2B und B2C

### MITARBEITENDE

93

### SITZ

Velbert

### INTERNET

[www.stannol.de](http://www.stannol.de)



### RESSOURCENRELEVANZ

Fairer und verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen durch Fokus auf Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft



### KLIMASCHONUNG

Signifikante Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks durch den Einsatz von ausschließlich fairen oder nachwachsenden Rohstoffen in der gesamten Produktlinie



### INNOVATION

Markteinführung der ersten kompletten Produktpalette in der Branche, die den Aspekt Nachhaltigkeit, Fairness und Transparenz in den Mittelpunkt stellt



### TRANSPARENZ

Verantwortungsvolle und transparente Verfolgung der Lieferkette und Sicherstellung sozialer und ökologischer Standards durch Einsatz von Blockchain-Technologie



### SOZIALE VERANTWORTUNG

Zusammenarbeit mit Liefernden und Minen, die ausschließlich unter fairen Bedingungen und ohne menschliche Ausbeutung und Umweltzerstörung Zinnabbau betreiben

Für Produkte der Löttechnik wird vor allem der Rohstoff Zinn benötigt, der für die deutsche Industrie von großer Bedeutung ist. In den Abbaugebieten herrschen oft problematische Arbeits- und Lebensbedingungen und die Umwelt wird stark beeinträchtigt. Dieses Problems hat sich Stannol angenommen und die nachhaltigere Produktlinie „greenconnect“ auf den Markt gebracht. Im Rahmen der Produktreihe werden Lotbarren, Lötendraht, Lotpasten und Flussmittel auf Basis von fairem bzw. recyceltem Ausgangsmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, angeboten und verkauft. Die greenconnect-Serie wurde 2019 auf dem Markt eingeführt und übernimmt seither eine Vorbildfunktion.

### Lieferkette mit Blockchain transparent machen

Innovativ ist auch die Verfolgung der Lieferkette durch den Einsatz von Blockchain-Technologie. Stannol legt bereits seit 2020 die Lieferkette seines verwendeten Zinns offen. Durch diese Transparenz wird nachvollziehbar, dass soziale und ökologische Standards eingehalten werden. Neben der Beschaffung von fairem Primärzinn (Fairtin-Label) setzt das Unternehmen stark auf die Verwendung von Sekundärzinn, das von europäischen Recyclingunternehmen bezogen wird. Dadurch ergibt sich eine längere Verfügbarkeit von Primärzinn. Mit Fairtin lässt sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um 57 Prozent verringern, wodurch es eine echte ökologische Alternative gegenüber gewöhnlich abgebautem Zinn darstellt.

### Verbesserungen in allen Bereichen

Auch die Lötendraht-Spulen bestehen aus einem hundertprozentigen Rezyklat, das Primärrohstoffe und Ressourcen schont. In den Bio-Flussmitteln wird außerdem der Hauptbestandteil Isopropanol durch Bio-Ethanol ersetzt, das aus nachwachsenden Rohstoffen wie zum Beispiel Lebensmittelresten besteht. Dieses kann über einen Fermentationsprozess komplett ohne fossile Brennstoffe hergestellt werden und ebenfalls zu einem insgesamt deutlich besseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beitragen. Das Unternehmen arbeitet

mit anderen Beteiligten in der Lieferkette zusammen und kooperiert mit Fachinstituten in Forschungsprojekten. Die greenconnect-Serie wird dabei unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit ständig weiterentwickelt.

### Impulse zum Umdenken

Stannols umweltgerechtere Produktpalette bereitet damit beispielsweise den Weg für eine nachhaltigere Fertigung von faireren Elektronikprodukten, da der Industriekundschaft entsprechende Vorprodukte zur Verfügung stehen. Das Unternehmen wird zum Impulsgeber für seine Kundschaft im Hinblick auf nachhaltigeres und verantwortungsbewussteres Löten und treibt das Umdenken und Handeln in der Branche voran. Als Nachweis für den Einsatz von greenconnect-Produkten können Kund:innen auf Anfrage ein personalisiertes,

chargenbezogenes Zertifikat erhalten. Steigende Absatzzahlen, die Stannol in allen Produktbereichen zu verzeichnen hat, zeigen, dass sich das Bewusstsein und die Akzeptanz für ressourcenschonendere und nachhaltigere Lösungen innerhalb der Branche erhöht haben. Die Einführung der Produktlinie greenconnect hat dazu beigetragen, für diese Schwerpunkte zu sensibilisieren, und deutlich gemacht, dass im Vergleich zu den herkömmlichen Varianten kein Qualitätsunterschied besteht. Deshalb gewinnt Stannol den Sonderpreis des Effizienz-Preis NRW 2023 in der Kategorie „Gesamtkonzept“.

Stannol-Geschäftsführer Marco Dörr und Susanne Schlüter, Assistance CEO, setzen mit dem Gesamtkonzept ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und treiben das Umdenken in der Branche voran.



# NACHWUCHSPREIS MEHRWERT NRW

## INNOVATIVE IDEEN FÜR EINEN RESSOURCEN- SCHONENDEN ALLTAG

Zum vierten Mal wird 2023 zusammen mit dem Effizienz-Preis NRW der Nachwuchspreis MehrWert NRW vergeben. Studierende, Hochschulabsolvierende und Auszubildende konnten sich mit ihren ressourcenschonenden Innovationen um den Preis bewerben. Der Nachwuchspreis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert.

[www.verbraucherzentrale.nrw/nachwuchspreis-mehrwertnrw](http://www.verbraucherzentrale.nrw/nachwuchspreis-mehrwertnrw)

Die Verbraucherzentrale NRW e. V. informiert und berät die Menschen in NRW in allen Fragen ihres Alltags als Verbraucher:innen und unterstützt sie bei der Umsetzung von nachhaltigeren Konsum- und Lebensstilen. Mit dem Nachwuchspreis MehrWert NRW werden besonders die begrenzten Ressourcen in den Blick genommen. Prämiert werden praktische und motivierende Lösungen, die es für Verbraucher:innen einfacher machen, im Alltag sparsam mit Ressourcen umzugehen – und dadurch zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und von CO<sub>2</sub>-Emissionen beizutragen.

### Hauptpreis „Sustainability by design“ – Laura Grönwald, Julian Weiblen, Universität Siegen

14 Prozent des Stromverbrauchs privater Haushalte in Deutschland entfallen auf die Wäschepflege. Um den Energieverbrauch zu senken, haben die mit dem Hauptpreis Ausgezeichneten vier Waschmaschinensteuerungskonzepte entwickelt, mit denen die Anwender:innen zur Wahl von Energiesparprogrammen und ökologischen Einstellungen motiviert werden können. Zwei der Konzepte liefern bei der Einstellung der Waschprogramme Informationen über die ökologischen Auswirkungen. Die beiden anderen Konzepte restrukturieren die Eingabe am Interface, sodass die Maschine Energiesparprogramme anbietet und ihre Auswahl wahrscheinlicher macht. Für die Realisation der Konzepte bedarf es lediglich einer anderen Gestaltung der Menüführung moderner Waschmaschinen.



Über das Display werden die Anwender:innen über ökologische Auswirkungen der Waschprogramme informiert und zur Auswahl von Energiesparprogrammen motiviert.

## Hauptpreis „Cue“ – Pablo Brugger, ecosign/Akademie für Gestaltung

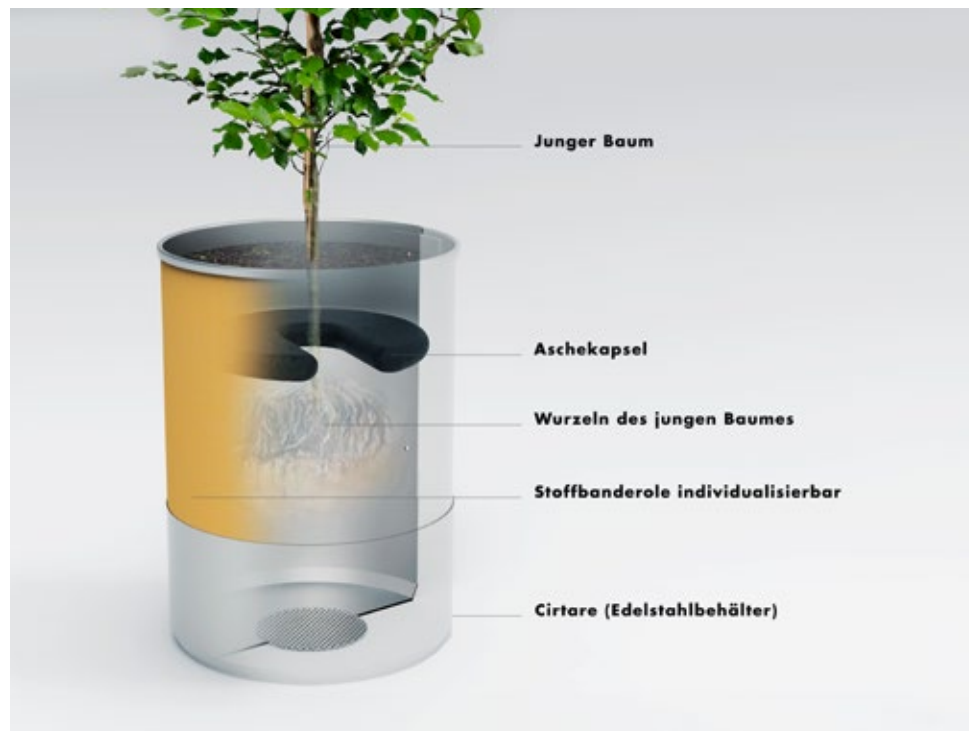


Das in der Notfallmedizin am häufigsten eingesetzte Medikament ist Sauerstoff. Cue ermöglicht Rettungskräften eine effiziente Nutzung von Sauerstoff in extremen Stresssituationen, indem es die Restzeit des verbleibenden Sauerstoff anhand der Durchflussrate auch bei einer manuellen Beatmung berechnet. Es wird zwischen der Sauerstoffflasche und dem Druckminderer angebracht und gibt ein akustisches sowie optisches Feedback zum rechtzeitigen Wechsel der Sauerstoffflasche. Ökologische und ökonomische Vorteile werden durch die modulare Bauweise und die damit verbundene Langlebigkeit ermöglicht. Einzelne Segmente des Moduls, wie der Drucksensor, der Lautsprecher oder der Akku, sind austauschbar, ohne dass eine umfassende Demontage oder ein vollständiger Ersatz des Geräts erforderlich ist.

Die modulare Bauweise von Cue vereinfacht die Reparatur und den Komponentenaustausch und erhöht die Langlebigkeit.

## Sonderpreis „Eleazar“ – Jonathan Pohlke, ecosign/Akademie für Gestaltung

Das entwickelte Bestattungskonzept Eleazar vermeidet Boden- und Grundwasserbelastung durch Humanasche und bietet eine neue Form des Abschieds. Ein vor dem Tod des Verstorbenen ausgesuchter junger Baum wird zusammen mit der entwickelten Aschekapsel in einem Pflanzgefäß beigesetzt. Die Humanasche dient dabei als Wachstumsgrundlage für den Baum, der den Hinterbliebenen gleichzeitig als Ort der Trauer dient. Durch die tellerartige Form der Kapsel ist die Humanasche nicht so stark konzentriert und entsprechend weniger belastend, was eine bessere Verträglichkeit für Pflanzen und Mikroorganismen bedeutet. Eleazar funktioniert als gesamtheitliche neue Gestaltungsform, ist aber auch für bestehende Friedhöfe geeignet.



Die tellerartige Aschekapsel wird in einem Pflanzgefäß mit einem jungen Baum positioniert. Die Form der Kapsel sorgt für weniger Belastung und eine bessere Verträglichkeit für Pflanzen und Mikroorganismen.

# EFFIZIENZ-PREIS NRW 2023

## DIE JURY

---

„Kompetenz hoch fünf“ – so könnte man die personell und fachlich auf höchstem Niveau agierende fünfköpfige Jury charakterisieren. Das Team hat sich der schwierigen Herausforderung gestellt, aus den 42 qualitativ hochwertigen Bewerbungen die besten herauszufinden. Die Jury hat am 16. August 2023 in einer lebhaften, diskussionsfreudigen und konstruktiv-kontroversen Jurysitzung die Gewinner:innen des zehnten Effizienz-Preis NRW gefunden. Glückwunsch an die Sieger:innen und viel Erfolg auf dem weiteren Weg der Ressourcenschonung!



Michael Hermanns

Abteilungsleiter im Ministerium  
für Umwelt, Naturschutz und  
Verkehr des Landes NRW  
Düsseldorf



Markus Wild

Geschäftsführer  
WILDDSIGN GmbH & Co. KG  
Gelsenkirchen



Dr. Barbara Köllner

Vizepräsidentin Landes-  
amt für Natur, Umwelt und  
Verbraucherschutz NRW  
Recklinghausen



Dr. Martin Kuhne

Mitglied der  
Geschäftsleitung  
Verbraucherzentrale NRW  
Düsseldorf



Philipp Salm

Juryvorsitzender und Leiter Förderberatung  
Rheinland der NRW.BANK  
Düsseldorf

# ÜBER DIE EFFIZIENZ-AGENTUR NRW

## RESSOURCEN SCHONEN. WIRTSCHAFT STÄRKEN.

Nachhaltige Produkte und ressourcen-effiziente Produktionsprozesse leisten einen wichtigen Beitrag, um den Ressourcenverbrauch zu senken und die Weichen für eine Circular Economy zu stellen. Die Ressourcenschonung ist dabei der Dreh- und Angelpunkt. Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) ist davon überzeugt, dass die ressourcenschonende Produktion sowie material- und energiesparende Produkte unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus und eingebettet in zirkuläre Geschäftsmodelle die Schlüssel zum zukunftsfähigen Wirtschaften sind.

Seit nun 25 Jahren bietet die EFA Industrie- und Handwerksbetrieben als unabhängige und neutrale Partnerin ein umfassendes und ständig weiterentwickeltes Leistungs- und Beratungsangebot zur Ermittlung und Umsetzung von Einsparpotenzialen an: Vom Rohstoff- und Energieverbrauch über das Produktdesign bis zur Geschäftsmodellausrichtung begleitet sie auch bei der Finanzierung und Umsetzung von Maßnahmen, informiert in Veranstaltungen, Schulungen und Netzwerken und unterstützt Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Verbände

bei kooperativen Verbundvorhaben. Aktuell setzen sich insgesamt mehr als 30 Mitarbeitende in Duisburg sowie in den acht Regionalbüros Aachen, Bergisches Land, Bielefeld, Münster, Niederrhein, Rheinland, Siegen und Werl dafür ein, dass Unternehmen in NRW von den Vorteilen des ressourcenschonenden Wirtschaftens profitieren.

Die Effizienz-Agentur NRW (EFA) arbeitet im Auftrag des NRW-Umweltministeriums.

[www.ressourceneffizienz.de](http://www.ressourceneffizienz.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Effizienz-Agentur NRW  
V.i.S.d.P. Ingo Menssen  
Dr.-Hammacher-Straße 49 | 47119 Duisburg  
Tel. +49 203 / 378 79-30 | Fax +49 203 / 378 79-44  
[www.ressourceneffizienz.de](http://www.ressourceneffizienz.de) | [efa@efanrw.de](mailto:efa@efanrw.de)

### Gestaltung

Oktober Kommunikationsdesign GmbH  
Willy-Brandt-Platz 5-7 | 44787 Bochum | [www.oktober.de](http://www.oktober.de)

### Fotos S. 5 – 11

Frank Elschner

### Fotos S. 12 – 13

privat / Verbraucherzentrale NRW



Gedruckt auf RecyStar Polar, 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel



In Kooperation mit



Im Auftrag des

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



